

Wolkenarten

Wolken entstehen, wenn Wasser verdunstet und dann wieder zu ganz feinen Wassertröpfchen wird. Wir kennen sie in unterschiedlichen Farben und Formen. Wolkenart und Farbe können uns viel erzählen.

Beim Beobachten von Wolken kann man nicht nur Figuren, Gesichter oder Kunstwerke erkennen, ihre Farbe und Form verraten dir auch, wie das Wetter wird.

Wolken sind in unterschiedlichen Höhen der Atmosphäre zu finden, wir sprechen von tiefen Wolken (bis 2 000 m Höhe), mittelhohe (bis 7 000 m Höhe) und hohen Wolken (bis 12 000 m Höhe).

Haufenwolken, Quellwolken

tiefe bis mittelhohe Wolken aus Wassertröpfchen, haben glatte dunkle Unterseite und helle bauschige Oberseite, entstehen während des Tages und können Regen oder Gewitter bringen

CUMULUS



Haufenschichtwolken

tiefe Wolken aus Wassertröpfchen mit grauer Unterseite, häufigste Wolkenart in Mitteleuropa, gibt es bei allen Wetterlagen, häufigste Morgen und Abendrotwolken

STRATOCUMULUS



Wolkendecke

in mittleren Höhen, blaugraue Färbung, bestehen aus Regentropfen sowie Schnee- und Eiskristallen, sind typische Regenwolken

NIMBOSTRATUS



Gewitterwolken

reichen von bodennahen bis in hohe Luftschichten, sind Wasserwolken in unterschiedlichen Farben, bringen Gewitterregen sowie Hagel und evtl. auch Schnee

CUMULONIMBUS



Schäfchenwolken

mittelhohe Wolken, bestehen aus Eiskristallen und Wassertröpfchen, kleine Schäfchen kündigen Regen an, große langgezogene Schafe eher schönes Wetter

ALTOCUMULUS



Schleierwolken

hohe weiße Wolken, durchscheinende Wolkenschleier aus Eiskristallen, kündigen Wetterverschlechterung an, zeichnen oftmals einen „Ring“ um Mond oder Sonne

CIRROSTRATUS



Federwolken

hohe zerfaserte Wolken aus Eiskristallen, kündigen bei schnellem Erscheinen eine Regenfront an, können aber auch bei lang andauerndem Schönwetter zu sehen sein

CIRRUS

